

NEVAP Pressemeldung 21.12.2020

NEVAP fordert Unterstützung vom Land, um die Testverordnung umsetzen zu können- Pflegeeinrichtungen werden allein gelassen

Die Diakonie in Niedersachsen und sein Fachverband NEVAP kritisieren die neue Testverordnung des Landes, die Pflegende, Einrichtungen und Dienste kurzfristig vor kaum lösbare Herausforderungen stellt.

„Insbesondere eine flächendeckende Testung von Besuchern in Pflegeeinrichtungen ist ohne Unterstützung schlichtweg nicht möglich. Unsere Mitglieder versuchen verzweifelt, in ihrem Umkreis Unterstützung zur Umsetzung der Testverordnung zu organisieren“, stellt Joachim Lenke, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen, fest. „Alle vorhandenen Kontakte, und öffentliche Aufrufe werden genutzt, um dafür zu sorgen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Mitarbeitenden geschützt werden und die Einrichtungen offenbleiben können. Das gelingt an vielen Orten aber nicht!“

„Wenn es darum geht, Unterstützung zu bekommen, erleben wir einen Totalausfall. Medizinstudenten, MDK-Mitarbeitende, die zurzeit nicht prüfen, Bundeswehr oder andere Personenkreise, die Unterstützungsmöglichkeiten darstellen könnten, sind bei uns noch nicht angekommen,“ berichtet Sven Schumacher, stellvertretender Vorsitzender des NEVAP.

„In anderen Bundesländern und Kommunen sehen wir mehr Initiative und Unterstützung für die pflegebedürftigen Menschen und die Mitarbeitenden in der Pflege.“

„Verordnungen zu erlassen, die nicht umgesetzt werden können, helfen nicht weiter. Wir erwarten vom Land, dass hier nicht nur Verordnungen erlassen werden, sondern auch Möglichkeiten geschaffen werden, die die Umsetzung der Verordnungen ermöglicht“, ergänzt Frank Pipenbrink, Geschäftsführer des NEVAP, „warum werden nicht Apotheker autorisiert, in der Not die Tests für Besuchende in den Pflegeheimen anzubieten?“

Es muss jetzt dringend noch vor den Weihnachtsfeiertagen ein Schulterschluss organisiert werden, sonst werden sich Angehörige auf lange Wartezeiten einrichten müssen und es wird zu starken Einschränkungen bei Besuchen in den Einrichtungen kommen.

Der Niedersächsische Evangelische Verband für Altenhilfe und Pflege e.V. (NEVAP) ist übergreifend für die landeskirchlichen Diakonischen Werke als Fachverband tätig und vertritt 177 Träger mit 312 Einrichtungen der offenen, ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe sowie die fachbezogenen Bildungsträger in Niedersachsen.

Ansprechpartner

Sven Schumacher

Vorstandsmitglied NEVAP

Tel.: 05121 / 693-0

Frank Pipenbrink

Geschäftsführer NEVAP

Tel.: 0511 3604 204